

Medienmitteilung vom 2. April 2019

ALTERNATIVE BANK SCHWEIZ PASST CO₂- FUSSABDRUCK AN PARISER KLIMAABKOMMEN AN

Die Alternative Bank Schweiz will ihren CO₂-Fussabdruck messen, veröffentlichen und entsprechend den Vorgaben des Pariser Klimaabkommens verkleinern. Sie hat zusammen mit 27 anderen sozial-ökologischen Banken aus der ganzen Welt ein entsprechendes Versprechen unterzeichnet.

Die Alternative Bank Schweiz (ABS) hat das «Climate Change Commitment» der Global Alliance for Banking on Values (GABV) unterzeichnet. Zusammen mit 27 anderen Banken der GABV verpflichtet sie sich damit, innerhalb der nächsten drei Jahren den CO₂-Fussabdruck ihrer gesamten Geschäftstätigkeit zu messen und zu veröffentlichen. Letztlich will sie sicherstellen, dass die Treibhausgasemissionen, die sie verursacht, dem Absenkungspfad entsprechen, den das Pariser Klimaabkommen vorgibt.

Banken haben einen entscheidenden Einfluss auf das Klima

«Wertebasierte Banken und Finanzinstitute aus der ganzen Welt anerkennen mit dem Commitment, dass die Anlage- und Kreditentscheide aller Banken einen entscheidenden Einfluss auf das Klima haben», sagt Martin Rohner, Vorsitzender der Geschäftsleitung der ABS. Jede Bank könne entscheiden, welche Unternehmen und Projekte sie finanziere und welche nicht. «Wenn sie ihre Treibhausgasemissionen bewerten, können Banken bewusst in klimafreundliche Projekte und Unternehmen investieren und so dazu beitragen, dass die Klimaerwärmung unter zwei Grad bleibt», sagt Martin Rohner, der seit Februar auch im Vorstand der GABV sitzt. Die Initiative der GABV sei ein praktisches Beispiel dafür, was Banken tun könnten, um ganz konkret bei der Bewältigung der Klimakrise mitzuwirken.

Niederländische Messmethode

Zur Berechnung des CO₂-Fussabdrucks setzen die GABV-Mitglieder auf eine Messmethode, die von einer Gruppe niederländischer Banken entwickelt worden ist. Sie ist auf der Plattform for Carbon Accounting Financials (PCAF) einsehbar. Die Methode deckt für Banken relevante Anlageklassen ab, wie etwa das börsennotierte Eigenkapital, die Kreditvergabe, Hypotheken, gewerbliche Immobilien und Unternehmensschulden. Das «Climate Change Commitment» ist Teil des grösseren Engagements der GABV, einen positiven Wandel in der Finanzindustrie in dringenden Sozial- und Umweltfragen herbeizuführen.

Weitere Auskünfte und Interviewtermine

Simon Rindlisbacher, Mediensprecher
Tel. 062 206 16 93, E-Mail: medien@abs.ch

Zur Verfügung gestelltes Bildmaterial



- Martin Rohner, Vorsitzender der Geschäftsleitung

[Zum Bild in hoher Auflösung](#)

Fotograf: Markus Wolf

Die ABS: sozial, ökologisch, transparent seit bald 30 Jahren

Die Alternative Bank Schweiz AG, gegründet 1990, wird von über 6'700 Aktionärinnen und Aktionären getragen. Sie weist eine Bilanzsumme von rund 1,8 Milliarden Franken aus und betreut mehr als 35'000 Kundinnen und Kunden. Als sozial und ökologisch orientierte Bank verzichtet sie auf Gewinnmaximierung und stellt ihre ethischen Grundsätze immer in den Vordergrund.

Das Geld der Kundinnen und Kunden investiert sie langfristig in Projekte und Unternehmen mit sozialer und ökologischer Ausrichtung. Sie hat sich dafür eine Zielmarke gesetzt: mindestens 80 Prozent der Finanzierungen müssen eine positive Wirkung auf Gesellschaft und Umwelt haben. Um aufzuzeigen, was das Geld bewirkt, werden sämtliche Kredite veröffentlicht.

So konsequent ist die ABS auch im Anlagegeschäft und bei den Arbeitsbedingungen. Sie setzt sich für die Gleichstellung der Geschlechter ein und kommt ohne Bonussystem aus. Auf Basis ihrer ethischen Grundwerte bietet die ABS in der ganzen Schweiz die üblichen Dienstleistungen einer Anlage-, Spar- und Kreditbank an.

Die ABS ist Gründungsmitglied der Global Alliance for Banking on Values (GABV) www.gabv.org, einer weltweiten Bewegung von wertorientierten Banken.

Die GABV: ein weltweites Netzwerk von sozial-ökologischen Banken

Die Global Alliance for Banking on Values (GABV) ist ein Netzwerk von führenden Banken aus der ganzen Welt, die sich für einen positiven Wandel im Bankensektor einsetzen. Die GABV wurde vor zehn Jahren gegründet und hat sich seitdem aus einem kleinen Netzwerk bestehend aus neun nachhaltigen Banken zu einer Allianz mit 55 Mitgliedern entwickelt. Das verwaltete Vermögen aller Mitglieder beträgt heute rund 160 Milliarden Dollar, etwa 60'000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern arbeiten für die GABV-Institute.